

# Berufspraxis für die Dannewerkschüler

## Acht Schleswiger Betriebe zeigten Jugendlichen beim „Girls' & Boys' Day“ verschiedene Tätigkeiten



NOCH ETWAS SCHÜCHTERN, ABER SEHR INTERESSIERT LASSEN SICH DIE MÄDCHEN DER SIEBTEN KLASSE DIE TECHNIK EINES LKW ERKLÄREN. SCHAAR

**SCHLESWIG** Mädchen wechseln Keilriemen und Jungs nähen Knöpfe an: Entgegen aller Rollenklischees können sich Schüler der Dannewerkschule beim „Girls' & Boys' Day“ in verschiedenen Berufen und Tätigkeiten ausprobieren. Acht Schleswiger Betriebe sind auf dem Schulgelände vertreten und bieten den Schülern der siebten Klassenstufe Material, Werkzeug und fachkundige Anleitung. Und die Kids nehmen das Angebot begeistert an.

„Nach Monaten des Lockdowns und viel zu vielen Stunden vor dem PC war es uns wichtig, diesen Aktionstag nicht digital, sondern vor Ort durchzuführen und dabei auch handwerklich etwas zu machen“, erklärt Kerstin Günter, die Koordinatorin der Aktion. Natürlich wird auch hier penibel auf die Einhaltung der Corona-Regeln geachtet. Die rund 100 Schüler arbeiten in kleinen Gruppen an ihrem Projekt.

Dabei entstehen ganz praktische und nützliche Dinge: So zeigen Mitarbeiter der Baufirma Autzen den Kindern, wie man mit Akkuschaubern umgeht und aus Holzpaletten stabile Gartenmöbel bauen kann. Diese schrauben die Siebtklässler dann unter Anleitung zusammen, um sie später auf ihrem Schulhof zu nutzen.

„Die Polster dazu spendet die Schule“, sagt Schulleiterin Andrea Schönberg, die sich sichtlich über den Erfolg der Aktion freut. Besonders schön findet sie, dass unter den Mitarbeitern der Firmen auch einige Auszubildende sind, die selbst Dannewerkschüler waren.

Der „Girls' & Boys' Day“ soll den Schülern eine erste Orientierung bieten, was es für Berufe gibt, bevor in der achten Klasse das erste Praktikum ansteht. Koordinatorin Günter, die den Aktionstag mit den Firmen bereits seit Monaten vorbereitet hat, sieht das auch als Chance, bereits Kontakte für einen Praktikumsplatz oder eine spätere Ausbildung zu knüpfen. „Nebenbei konnten wir für einen Achtklässler einen Praktikumsplatz organisieren, bei dem er morgens von zu Hause abgeholt wird. Das ist schön“, freut sich Günter.

Viele Stationen sind für beide Geschlechter offen, einige typische Männer- oder Frauenberufe werden in reinen Mädchen- und Jungs-Gruppen erkundet. So zeigt eine Mitarbeiterin von Nord-Ostsee-Automobile allen Kindern, wie ein Lkw aufgebaut ist und wie der Motor funktioniert. Anschließend gibt es noch einen Keilriemenwechsel-Kurs nur für Mädchen. Damit die Schüler auch ein kleines Souvenir mitnehmen können, zeigt eine Mitarbeiterin der Firma Oellerking, wie man mit einem Gurtband und Nieten einen stabilen Schlüsselanhänger baut.

Auch um Berührungsängste abzubauen, lernen die Mädchen bei den Schleswiger Werkstätten, einen Reifen zu wechseln und Holzmöbel zu bauen. Unterdessen zeigen die Schleswiger Landfrauen den Jungs, wie Fenster geputzt, Knöpfe angenäht und gebügelt wird.

Unterstützt wird der Aktionstag auch von der Industrie- und Handelskammer (IHK), der Handwerkskammer und der Arbeitsagentur. Deren Vertreter Regine Theer (IHK), Christian Werft (Handwerkskammer) und

Wiebke Eichstaedt (Arbeitsagentur) sind vor Ort und betreuen in der Sporthalle die Spielrunde „Berufe Tabu“, bei der Werkzeuge und Berufe erraten werden.

*sts*

---